

Lübecker Schüler unter Vergewaltigungsverdacht - Kieler Bildungsministerium sucht Schuld bei Lehrern

Beitrag von „unter uns“ vom 11. Mai 2010 22:13

Habe heute im MDR (?) einen Bericht darüber gesehen, in dem ein Herr des KuMi - könnte Schunck gewesen sein - ebenfalls entsprechende Sätze in die Kamera raunte. Einer schwer begreifbaren Ministeriumslogik folgend beeilte er sich, darauf hinzuweisen, dass man allerdings auch scharfe Fragen nach Bremen richten müsse, denn auch von dort (von der anderen Seite der Provinzgrenze!) seien Lehrer mit in England gewesen.

Dann folgte ein Interview mit einer Repräsentantin der GEW, die nach meinem Eindruck viel pseudo-juristischen Müll geredet und ebenfalls den betroffenen Kollegen nicht wirklich Rückendeckung gegeben hat.

Die Empfehlung von und für Profis: Man müsse vor jeder Klassenfahrt einen Verhaltenskodex mit den Schülern vereinbaren und den dann von allen Schülern unterschreiben lassen. Ob man wohl auf der sicheren Seite ist, wenn man hineinschreibt: "Ich vergewaltige niemanden." Oder besser noch: "Ich entbinde meine Lehrer von ihrer Aufsichtspflicht"?